Mediendienst

Stuttgart, 27. Dezember 2024

Freie Demokraten
Landtagsfraktion Baden-Württemberg FDP

Jung: Bei so viel heißer Luft aus dem Verkehrsministerium kann es keine weißen Weihnachten geben

Zur Landespressekonferenz, in der Verkehrsminister Hermann seinen Sanierungsplan für Straßenbrücken vorgestellt hat, der verkehrspolitische Sprecher der FDP/DVP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, Dr. Christian Jung:
„Was wollte Verkehrsminister Hermann eigentlich mit der heutigen Landespressekonferenz sagen? Dass er 13,5 Jahre gebraucht hat, um zu wissen, dass es 73 Risikobrücken im Land gibt? Dass es verschiedene Maßnahmen wie Ablastungen, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Mindestabstände usw. gibt, um auf Schäden zu reagieren? Die Bündelung von 31 Sanierungsmaßnahmen hat er bekanntlich bereits am 8. Oktober in einer Landespressekonferenz verkündet. Wenn er sich damit brüstet, heute dreimal mehr Mittel zu investieren, als vor Regierungsübernahme, dann stimmt das nicht genau. Im Jahr 2011 wurden durch den 3. Nachtrag zum Staatshaushaltsplan für den Erhalt von Landesstraßen bereits 105 Mio. Euro veranschlagt. Zu heutigen Preisen entspricht das etwa 158 Mio. Euro. Dagegen sehen 184,1 Mio. Euro im Jahr 2025 recht mager aus. Zumal, wenn man weiß, dass ursprünglich nur 164,1 Mio. Euro vorgesehen waren. Wir haben konstruktive Vorschläge gemacht, wie die dringend gebotene Erhöhung im Haushalt dargestellt werden könnte. An erster Stelle könnte man die 4,6 Mio. Euro für Radverkehrskoordinatoren sparen. Wir haben auch mehr Mittel für die Vergabe von Planungsleistungen vorgeschlagen. Wie will Verkehrsminister Hermann eigentlich das heute verkündete Mehr an Personal einstellen, wenn er im neuen Haushalt trotz seines Wunsches gar nicht mehr bekommen hat? Er ist an den Straßenverkehrs-Gegner-Fundis seiner eigenen Fraktion gescheitert. Nur auf Druck der CDU gab es überhaupt die 19 Mio. Euro mehr für den Erhalt. Die heutige Landespressekonferenz war eine einzige Luftnummer. Bei so viel heißer Luft kann es keine weißen Weihnachten geben. Mit der Präsentation eines verformten Spannstahls hat er vermutlich versucht, sich selbst ein Weihnachtsgeschenk zu machen: Durch einen Bildbeitrag in den Nachrichten. Seriöse Verkehrspolitik sieht wahrlich anders aus.“

FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart
Dr. Jan-Havlik, Pressesprecher, Tel: 0711 2063 9013, Fax 0711 2063 610
jan.havlik@fdp.landtag-bw.de; www.fdp-dvp.de